**HOCHBUNKER**

**Noch vor Kriegsbeginn ließ der langjährige Siegener Oberbürgermeister Alfred Fißmer Luftschutzstollen** und -bunker anlegen. Er tat dies nicht ohne Grund: Im Siegerland lief die Rüstungsindustrie auf Hochtouren. Sie war der Hauptabnehmer der damals florierenden Siegerländer Eisenerzindustrie. Da der Boden Siegens vielerorts aus Grauwacke, einem sehr harten Gestein, besteht, wurden die Bunker in die Höhe gebaut. Am 16. Dezember 1944 wurde der alte Stadtkern Siegens bei einem Luftangriff zu über 80 Prozent zerstört. Fast 350 Menschen kamen dabei ums Leben. Bei Kriegsende hatte Siegen insgesamt 1377 Tote zu beklagen. Nach 1945 blieben die Hochbunker stehen, ein Abriss wäre zu teuer, eine Sprengung zu gefährlich gewesen. Deshalb nutzt man die Schutzanlagen heute als Lager oder man hat sie umgewandelt zu Wohnungen.